

# corthum Galabau-Erden

## Einbauanleitung für Baumsubstrate



- Mengenermittlung:** Die corthum Galabau – Erden werden als lose Menge angeboten und ausgeliefert. Die lose Schüttdichte wird dabei gem. DIN 1097-3 ermittelt.  
Bei der Bestellung sollten Sie zur festen Masse einen Lockerungsfaktor von ca. 25 % (bei nicht maschinell verdichteten Substraten) oder ca. 33 % (bei maschinell verdichteten Substraten) hinzu rechnen.
- Baugrund:** Vor dem Einbau aller Galabau-Erden ist der Baugrund stets drainfähig zu gestalten, damit keine Staunässe entsteht.
- Materialfeuchte:** Galabau – Erden dürfen nicht nass eingebaut werden; corthum liefert die Erden trocken bis maximal erdfeucht aus. Der Einbau-Wassergehalt  $w$  darf höchstens 80% vom "Proctor-Wassergehalt"  $w_{Pr}$  betragen; dieser liegt bei corthum – Erden in der Regel zwischen 14 und 20 Masse-%. Die Galabau-Erden sind deshalb bei der Zwischenlagerung auf der Baustelle vor zu großer Nässe zu schützen.
- Einbau nicht-überbaubare Substrate corthum A,** Nicht-überbaubare Substrate (z.B. corthum A,) dürfen nicht maschinell verdichtet oder überfahren werden. Sie sind lose in zwei Lagen in die Baumgruben bis zur Oberkante Gelände zu verfüllen. Die untere Lage (UK künftiger Ballen) kann mittels Baggerschaufel o.ä. glattgezogen und bis zur natürlichen Lagerungsdichte (ca. 83 bis 87 % Proctordichte  $D_{Pr}$ ) vorverdichtet/angedrückt werden.

**Einbau  
überbaubare  
Substrate  
corthum 45,  
corthum B,**

Überbaubare Substrate (z.B. corthum 45, corthum B) werden unter dem Erdbau - Planum als Unterbau eingebaut, um den durchwurzelbaren Raum unter Verkehrsflächen zu erweitern.

Achtung: keine Verwendung als Verkehrsstragschicht bzw. Oberbau!

Einbau und Verdichtung lagenweise. Die unterste Lage muss mindestens 30 cm betragen und darf nur glattgezogen und vorverdichtet (angedrückt) werden; die mittlere Lage muss mindestens 30 cm stark sein, die oberste Lage mindestens 40 cm stark sein. Diese beide werden erdbautechnisch verdichtet.

Auf dem Planum ist ein Verformungsmodul von  $E_{V2} > 45$  MPa, jedoch nur maximal 60 MPa zu erreichen. Die Substrate dürfen nicht über den Verdichtungsgrad  $D_{Pr}$  von 95 % (bzw. 100 % in der obersten Lage) verdichtet werden, da sonst der Wasser- und Lufthaushalt beeinträchtigt wird.

Die Verdichtung soll vorzugsweise statisch, oder mittels kleiner bis mittelgroßer Rüttelplatten bzw. mittels Stampfer erfolgen.

**Einbau der Tragschicht über dem Substrat**

Der Einbau der auf dem überbaubaren Substrat aufliegenden Verkehrsstragschicht darf maximal zweilagig erfolgen.  $E_{V2}$ - Wert auf der OK Tragschicht maximal 100 - 120 MPa (BK 0,3).

**Verdichtungskontrolle**

Die überbauten Substrate können nach dem Einbau mittels statischer Lastplatte auf ihre Tragfähigkeit (Verformungsmodul  $E_{V2}$ ) kontrolliert werden. Die Kontrolle mit dynamischer Fallplatte ist nicht möglich, da in Baumsubstraten keine konstanten Umrechnungsfaktoren gemessen werden.

Gut möglich ist aber eine Kontrolle mittels leichter Rammsonde DPL-10; empfohlene Schlagzahlen 15 bis 25.

**Pflanzung in überbautem Baumsubstrat**

Im überbauten Baumsubstrat empfehlen wir vor der Baumpflanzung das Erstellen eines ca. 3 cbm großes Pflanzloches (ca. 1,5 x 1,5 x 1,5 m), das mit nicht-überbaubarem Baumsubstrat (corthum A) verfüllt wird. Hier keine maschinelle Verdichtung. Dadurch ist ein schnelleres Einwurzeln der Baumwurzeln ins Substrat gewährleistet.

Wenn dieses Pflanzloch nicht erstellt wird, muss zumindest vor der Baumpflanzung um den Ballenbereich ein Raum von ca. 1,5 x 1,5 x 1,5 m des überbauten Bausubstrates wieder aufgelockert werden.

**Bewässerung**

In Substrat gepflanzte Bäume sind nach der Pflanzung einige Wochen lang intensiv zu bewässern. Das Gießwasser muss dabei den Ballen durchdringen.

**Düngung**

corthum Baums substrate werden bei der Herstellung nicht aufgedüngt. Vor allem die überbaubaren Substrate sind daher sehr nährstoffarm.

Wir empfehlen jedoch, bei der Pflanzung noch keine Dünger zuzugeben, sondern erst im zweiten und dritten Standjahr je einmal zu düngen. Wir schlagen eine K-betonte organische Flüssigdüngung über das Gießwasser oder mittels Düngelanzen vor. Alternativ ist auch eine Feststoffdüngung mit Lanzen oder in Bohrlöchern möglich.

Vorschläge: Provita-Baumdünger; Fa. Beckmann + Brehm  
Azet Profi Baumdünger; Fa. Neudorff

Aufwand nach Herstellerangaben (ca. 50 bis 100 Liter 1%-ige Düngelösung pro Jungbaum und Jahr; alternativ ca. 0,5 bis 1 kg Feststoff-Dünger pro Jungbaum und Jahr)

**weitere  
Informationen:**

corthum Nordschwarzwald GmbH, Im Schwarzenbusch 8, 76395 Pfaffenrot;  
Regionalbüro corthumBayern: Tel. 08752 / 867367, Fax 08752 / 867366; [bayern@corthum.de](mailto:bayern@corthum.de)